



Übungsart: Witze  
Titel: **Vergessen**

Textquelle: Diverse ´Witzesammlungen  
Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

**Bedienung:**

- Makros freischalten
- Präsentationsmodus starten
- Mit einem Klick geht es weiter
- Beenden: Escape-Taste drücken

- Stadt zen trum  
Stadt **zen** trum  
Stadt **zen** trum 😊
- Farb ei mer  
Farb **ei** mer  
Farb **ei** mer 😊
- Stra ßen bau fir ma  
Stra **ßen** bau fir ma  
Stra **ßen** bau fir ma  
Stra **ßen** bau **fir** ma  
Stra **ßen** bau **fir** ma 😊

- da rauf fol gend  
da **rauf** fol gend  
da **rauf** fol gend  
da **rauf** fol **gend** 😊
- Vor ar bei ter  
Vor **ar** bei ter  
Vor **ar** bei ter  
Vor **ar** bei **ter** 😊



Der Patient sagt zum Arzt:

„Herr Doktor, ich vergesse  
immer alles.“

Der Doktor will es genau wissen:

„Seit wann haben Sie das denn?“

Darauf der Patient:

Der Patient sagt zum Arzt:

„Herr Doktor, ich vergesse  
immer alles.“

Der Doktor will es genau wissen:

„Seit wann haben Sie das denn?“

Darauf der Patient:

„Sie vertritt  
heute den Chef.“

„Seit wann  
habe ich was?“

Als ich das letzte Mal  
eine Handtasche fand,  
hatte die Besitzerin  
kein Kleingeld für  
eine Belohnung.“

# Witz 2

## Klick!

Seite: 5



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

In einer Firma unterhalten  
sich zwei Frauen.

„Warum macht Frau Schmidt  
denn heute gar nichts?“

Die andere meint darauf:



In einer Firma unterhalten  
sich zwei Frauen.

„Warum macht Frau Schmidt  
denn heute gar nichts?“

Die andere meint darauf:

„Seit wann  
hab ich was?“

Als ich das letzte  
Mal eine  
Handtasche fand,  
hatte die  
Besitzerin kein  
Kleingeld für eine  
Belohnung.“

„Sie vertritt  
heute den Chef.“



Im Stadtzentrum verliert  
eine Dame ihre Handtasche.  
Ein ehrlicher Junge bemerkt es.  
Er hebt die Tasche auf  
und gibt sie der Dame.  
Die Frau schaut hinein  
und ist erstaunt.  
„Als ich meine Tasche verlor,  
war ein 20-Euro-Schein drin.  
Und jetzt sind es  
20 Euro-Stücke.“  
Darauf der Junge:  
„Das stimmt.“

Im Stadtzentrum verliert  
eine Dame ihre Handtasche.  
Ein ehrlicher Junge bemerkt es.  
Er hebt die Tasche auf  
und gibt sie der Dame.  
Die Frau schaut hinein  
und ist erstaunt.  
„Als ich meine Tasche verlor,  
war ein 20-Euro-Schein drin.  
Und jetzt sind es  
20 Euro-Stücke.“  
Darauf der Junge:  
„Das stimmt.“

„Vielleicht fahren Sie  
erst einmal vom  
Bürgersteig herunter.“

Als ich das letzte Mal  
eine Handtasche fand,  
hatte die Besitzerin  
kein Kleingeld für  
eine Belohnung.“

„Sie vertritt heute  
den Chef.“

„Seit wann  
hab ich was?“





Erste Fahrstunde!

Alex ist total verwirrt.

„Die doofen Fußgänger laufen mir  
ja ständig vor dem Auto rum!“

Der Fahrlehrer beruhigt ihn:

„Nur keine Aufregung.“

Erste Fahrstunde!

Alex ist total verwirrt.

„Die doofen Fußgänger laufen mir ja ständig vor dem Auto rum!“

Der Fahrlehrer beruhigt ihn:

„Nur keine Aufregung.“

Vielleicht fahren Sie erst einmal vom Bürgersteig herunter!“

„Ist doch klar, alle!“

Ich war zu weit vom Farbeimer entfernt.“



Die Lehrerin gibt Leoni eine  
Rechenaufgabe:

„Denk dir, du wohnst  
im Hochhaus im achten,  
obersten Stockwerk.

Zwischen jedem Stockwerk  
sind zwanzig Stufen  
und unten in der Eingangshalle  
sind es nochmals acht Stufen.

Wie viele Stufen musst du  
hinaufsteigen, wenn du zu  
deiner Wohnung willst?“

Die Lehrerin gibt Leoni eine  
Rechenaufgabe:

„Denk dir, du wohnst  
im Hochhaus im achten,  
obersten Stockwerk.

Zwischen jedem Stockwerk  
sind zwanzig Stufen  
und unten in der Eingangshalle  
sind es nochmals acht Stufen.

Wie viele Stufen musst du  
hinaufsteigen, wenn du zu  
deiner Wohnung willst?“

„Sie vertritt heute  
den Chef.“

Vielleicht fahren Sie  
erst einmal vom  
Bürgersteig herunter.“

„Seit wann hab  
ich was?“

„Ist doch klar, alle!“



Max ist bei einer  
Straßenbaufirma.

Er soll die weißen Streifen  
in der Mitte der Straße  
aufmalen.

Am ersten Tag malt er elf  
Kilometer, am folgenden Tag  
weniger als 3 Kilometer.

Der Vorarbeiter fragt  
nach dem Grund.

Max erklärt es ihm:

„Ich konnte einfach  
nicht mehr schaffen.“

Max ist bei einer  
Straßenbau**firma**.

Er soll die weißen Streifen  
in der Mitte der Straße  
auf**malen**.

Am ersten Tag malt er elf  
Kilometer, am folgenden Tag  
weniger als 3 Kilometer.

Der Vorarbeiter fragt  
nach dem Grund.

Max erklärt es ihm:

„Ich konnte einfach  
nicht mehr schaffen.“

„Ist doch  
klar, alle!“

Ich war zu weit vom  
Farbeimer entfernt.

Vielleicht fahren Sie  
erst einmal vom  
Bürgersteig herunter.“

„Sie vertritt heute  
den Chef.“

Firma                      ehrlich                      verwirrt                      vertreten  
Handtasche                      Bürgersteig                      Belohnung  
                    Aufregung                      Patient                      unterhalten  
genau                      hinaufsteigen                      Stockwerk                      Stadtzentrum  
Frauen                      Wohnung                      Stufen                      vertritt  
                    beruhigt                      Fußgänger                      Junge                      verlieren  
Fahrstunde                      ständig                      vergessen                      wissen  
entfernt                      schaffen                      Kilometer                      Streifen 😊

# Du bist der Lehrer - korrigiere die Fehler!

**Klick genau auf die Fehler!**

Seite: 16

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Der Patient sagt zum Dotkor, dass er immer alles vergesse.
- Frau Schmidt machen heute nichts, weil sie den Chef vertritt.
- Der Junge wechselt den Euro-Schwein in Euro-Stücke.
- Die Fußganger laufen vor dem Auto herum.
- Wenn man ganz oben wohnt, muss man alle Stufer hinaufgehen.
- Am zweiten Tag war der Farbheimer zu weit entfernt.



Manche Menschen vergessen, was sie vergessen haben.

Ist der Farbeimer zu weit weg,  
kommt die Arbeit nicht vom Fleck.

Kilometertagesstreifen      Ehrlichkeitswechselgeld

Stockwerk   Stückwerk   Strickwerk   Strickzwerg   Strickberg

Stadtzentrumfußgänger

Straßenbauvorarbeiter

Bürgersteigsfußgänger 😊

## *Wörterschlange!*

- FrauSchmidtvertrittheutedenChef.
- DerPatientvergisstimmersofortalles.

## *Lies die Wörter von hinten!*

- vertreten Kilometer wissen Firma Vorarbeiter

## *Lesen wie ein Detektiv!*

- Die Fußgänger laufen dem Fahrschüler vor dem Auto herum.
- Der Farbeimer war am zweiten Tag zu weit entfernt.

## *Schüttelsätze*

- Münzen umgewechselt hat den in Schein der ehrliche Junge.
- Umgewechselt Münzen in Schein den hat Junge ehrliche der.
- Der ehrliche Junge hat den Schein in Münzen umgewechselt.



- Tag lag sag Sog zog log Lot tot Tat
- Junge Lunge Zunge Zange Wange bange lange
- Stufen rufen raufen saufen laufen taufen kaufen
- verlieren verzieren verschmieren verschworen verschwören

**Klick auf den passenden Satz unten!**

Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Der Patient ist beim Arzt und weiß nicht warum.

Frau Schmidt macht heute gar nichts.

Der Junge tauscht in der gefunden Tasche den Schein in Münzen.

Der Fahrschüler ärgert sich über die vielen Fußgänger.

Der Arbeiter schafft am zweiten Tag viel weniger als am ersten.

Sie vertritt nämlich den Chef.

Er fährt auf dem Bürgersteig.

Man muss alle Stufen hochsteigen, wenn man ganz nach oben will.

Er vergisst alles sofort.

Der Farbeimer war zu weit entfernt.

Nun gibt es auf jeden Fall Kleingeld für die Belohnung.

Wenn man

Wohnt man ganz oben

Wenn man im Hochhaus ganz oben wohnt,

Mann muss alle Stufen hochsteigen,  
wenn man im Hochhaus ganz oben wohnt.



# Konzentration/Blitzlesen

## Einstellung über Metronom!

Seite: 22



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Nur EINMAL zum Start KLICKEN!

hinaufsteigen 😊

wissen  
Wohnung  
beruhigt  
Stockwerk  
Stufen  
vertritt  
verlieren  
Streifen  
ständig  
Patient  
hinaufsteigen  
Belohnung  
verwirrt  
ehrlich  
Fußgänger

Klick hier für alle Wörter!





## Hurra, wieder ein Stück weiter!